

Mainz, 03.06.2020

Antrag **0943/2020/2** zur Sitzung Stadtrat am **03.06.2020**

Änderungsantrag zum gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen! (DIE LINKE)

1. Der Antrag wird dahingehend geändert, dass vor der Realisierung möglicher neuer Straßenbahnstrecken geprüft wird, ob die Einrichtung eines Oberleitungsbus-Netzes unter Berücksichtigung folgender Kriterien sinnvoller ist:

- Energieeffizienz unter Berücksichtigung auch der Herstellung und Entsorgung
- Kosten in Bau, Anschaffung, Betrieb, Wartung und Entsorgung
- Geräuschemissionen in der Bauzeit
- Geräuschemissionen während des Betriebs
- Gebäudeschäden durch Erschütterung
- sonstige Belange.

2. Nach Abschluss entsprechender Prüfungen beschließt der Stadtrat, ob Planung und Realisierung als Straßenbahn- oder Oberleitungsbus-Netz ausgeführt werden soll.

Begründung:

Der Ausbau des ÖPNV ist zu begrüßen und mit aller Kraft voranzutreiben, um die notwendige Verkehrswende zu erreichen. Dies ist aus ökologischen und sozialen Gesichtspunkten sinnvoll, sofern die Ticketpreise entsprechend gering ausfallen oder auf eine Erhebung von Fahrpreisen verzichtet wird. Jedoch stellt sich die Frage, ob ein weiterer Ausbau des Straßenbahnnetzes die beste aller Lösungen für Mainz ist.

Denn:

- a) Oberleitungsbusse brauchen keine Schienen. Dies erspart aufwändige, laute und teure Gleisbauarbeiten.
- b) Oberleitungsbusse sind leichter als Straßenbahnen. Dies verringert Geräuschemissionen und Energieverbrauch.
- c) Oberleitungsbusse können bereits vorhandene Straßen befahren. Sie stellen somit gegenüber dem bisherigen Busbetrieb keine zusätzlichen Anforderungen und verringern so auch den Planungsaufwand.

Bereits Bau und Betrieb der Mainzelbahn haben gezeigt, dass die Resonanz in der Bevölkerung insbesondere wegen Geräuschemissionen in Bau und Betrieb, aber auch wegen (befürchteter) Gebäudeschäden durch Erschütterungen nicht ausschließlich positiv ausgefallen ist. Es ist zu befürchten, dass Anwohner*innenproteste zunehmen, wenn die neuen Strecken insbesondere durch die dicht besiedelte Neustadt führen sollen. Vor allem die vorgeschlagene Streckenführung durch die Gabelsbergerstraße scheint verkehrstechnisch sinnvoll, aber für Straßenbahnen nur schwierig zu realisieren. Demgegenüber sind auf allen vorgeschlagenen Streckenabschnitten bereits heute Buslinien eingerichtet, so dass für den Oberleitungsbus lediglich das Oberleitungsnetz installiert werden muss.

Unter den genannten Gesichtspunkten ist es im Sinn jedenfalls sinnvoll, die Einführung von Oberleitungsbussen in Mainz zunächst gleichberechtigt zu prüfen.

Martin Malcherek